

Kultur und Kommunikation - Masterstudium in deutscher Sprache

Bewerbungsportal: rekrutacja.ukw.edu.pl

Beschreibung des Programms:

Stufe	Masterstudium
Form	Direktstudium
Bildungsprofil	allgemeinbildend
Studiendauer	2 Jahre (4 Semester)
Akademischer Grad	Master

Werde Expertin/Experte in moderner Kommunikation!

Das Studienprogramm *Kultur und Kommunikation* bietet sowohl aktuelles theoretisches Wissen als auch tiefe Kenntnisse der gegenwärtigen Kultur- und Kommunikationsprozesse und führt zur Herausbildung von Kompetenzen, die ein Verständnis dieser Prozesse und eine professionelle Beteiligung an (inter)kultureller Kommunikation ermöglichen.

Die Absolvent/innen des Masterprogramms *Kultur und Kommunikation* besitzen somit umfassende und fundierte Kenntnisse der wichtigsten Kommunikationsprozesse in der globalen Medienkultur, verstehen die Rolle des Wissens- und Informationstransfers und verfügen über entsprechende Kompetenzen im Bereich der medialen, kulturellen und kommunikativen Praktiken, darunter auch interkulturelle Kommunikation. Dazu gehört ein Bewusstsein für die Komplexität der uns umgebenden Welt sowie die Fähigkeit, Medien-, Kommunikations- und Kunstphänomene kritisch zu analysieren. Eines der Ziele des Studiums ist es, Kommunikationsfertigkeiten in der deutschen Sprache sowohl im Alltag als auch auf beruflicher und wissenschaftlicher Ebene zu vertiefen sowie eine weitere Sprache auf B2-Niveau zu erlernen.

Darüber hinaus werden neben Offenheit gegenüber anderen Kulturen und Sprachen auch ein Bewusstsein für Meinungsdiversität gebildet. Die im Rahmen des Studiums erworbenen, fundierten Kenntnisse kultureller und kommunikativer Praktiken sowie ihrer sozialen, ökonomischen, politischen und ideologischen Zusammenhänge bilden eine solide Grundlage für das Leben in modernen Gesellschaften, für verschiedene Betätigungen innerhalb eines

dynamischen Arbeitsmarkts sowie für selbständige Forschung und Promotion, welche die berufliche Karriere begleiten und fördern kann.

Je nach individuellen Interessenschwerpunkten und beruflichen Plänen können unsere Studierenden ihre Fächerzusammenstellung teilweise frei wählen und sich an unterschiedlichen Austauschprogrammen beteiligen. Hier stehen sowohl das Mobilitätsprogramm MOST als auch das europäische Stipendienprogramm ERASMUS+ oder der DAAD zur Auswahl.

Vorlesungsverzeichnis:

Obligatorische Module:

Kulturtheorien, Kommunikationstheorien, Interkulturelle Kompetenzen, Übersetzungstheorien, Übersetzungspraxis, Diskursanalyse, Gegenwartskultur, Gegenwartskultur – exemplarische Studien, Formen des Gesprächs, Kultursemiotik: Text, Kultursemiotik: Bild, Kultursemiotik: Performativität, Fachkommunikation, CAT-Werkzeuge, Erinnerungskulturen, Ethik der Globalisierung, Fremdsprachentraining, Masterseminar.

Fakultative Module (Semester II):

1. Ästhetik und Rhetorik: Rhetorik als Denkschule, Ästhetik: Kunst und Alltag.
2. Kulturelle Differenz: Figuren des Fremden, Kulturtransfer.
3. Literatur und Film: interkulturelle Literaturwissenschaft, Literatur und Film als kulturelle Texte.

Fakultative Module (Semester IV):

1. Medienkulturen: Medientheorien, Mediale Praktiken.
2. Kommunikationspraxis: Wissenschaftskommunikation, Digitale Kommunikation.
3. Kulturwissenschaftliche Linguistik: Sprache und Kultur, Funktionale Linguistiken.

Arbeitsmöglichkeiten für Graduierte:

Die Absolvent/innen des Masterprogramms *Kultur und Kommunikation* gewinnen bedeutende und auf dem Arbeitsmarkt gefragte Kompetenzen in den Bereichen der medialen, kulturellen und

kommunikativen Praktiken. Zusätzlich sind ihre Fähigkeiten der interkulturellen Kommunikation sowie Kenntnisse von zwei Fremdsprachen hervorzuheben.

Das Studienprogramm eröffnet neue Wege für eine professionelle Tätigkeit in modernen Wirtschafts- und Dienstleistungssektoren: in internationalen Konzernen, im Business (in Marketing, Werbung, Übersetzung, Handel, IT-Branche usw.), in Kultur und Medien, internationalen Organisationen, Stiftungen und Verbänden – überall dort, wo Profilierung und Übermittlung von Bedeutungen im internationalen Raum, Kenntnisse unterschiedlicher Kulturen und Sprachen, ein Bewusstsein für kulturelle Kontexte, Dialogbereitschaft, Teamfähigkeit, organisatorische Fertigkeiten und die Beherrschung von Fachsprachen in der Geschäftskommunikation wichtig sind. Dieses Graduiertenprofil wird um eine Sensibilität für kulturelle Differenzen, die Verbindung von Denken, Handeln und Sprachverwendung in der Unternehmensführung, den Einsatz von Projektmethoden sowie Teamarbeit ergänzt, um den Herausforderungen des modernen Arbeitsmarktes gerecht zu werden.

Verantwortliche Fakultät:

Fakultät für Kulturwissenschaften
ul. Jagiellońska 11
85-067 Bydgoszcz, Polen
Tel. +48 52 3220355
E-Mail: kultura@ukw.edu.pl

Bewerbungsvoraussetzungen:

Was wir von den Kandidat/innen erwarten:

- Ein BA-Diplom in einer der folgenden Disziplinen: Kultur- und Religionswissenschaft, Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft, Polonistik, Kunstwissenschaft, Kommunikations- und Medienwissenschaften. Über die Annahme wird in erster Linie aufgrund der Abschlussnote, in zweiter Linie aufgrund der Durchschnittsnote, die von der zuständigen Universitätsbehörde bestätigt wird, entschieden.

ODER

- Ein BA-Studienabschluss in anderen Studiengängen im Rahmen der Geistes- und Sozialwissenschaften, dazu Basiskenntnisse von Kulturphänomenen und -produkten und deren Interpretationsmethoden sowie Fähigkeiten in Beschreibung und Interpretation von Kulturphänomenen und modernen Kommunikationsformen. Über die Annahme wird aufgrund eines Bewerbungsgesprächs entschieden, in dem die oben genannten

Kenntnisse und Kompetenzen geprüft werden. Die maximale Punktzahl bei dem Bewerbungsgespräch beträgt 50 Punkte, wobei 30 Punkte als genügend gelten.

UND

- Deutschkenntnisse auf B2-Niveau gemäß dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen, die mit einem entsprechenden Studienabschlussdiplom bzw. einem Zertifikat belegt werden. Die Kandidat/innen, die kein Zertifikat vorlegen können, haben die Möglichkeit, eine Aufnahmeprüfung in deutscher Sprache abzulegen. Die maximale Punktzahl bei der Prüfung beträgt 50 Punkte, wobei 30 Punkte als genügend gelten.